

Wettbewerb für Schulraumerweiterung Wabern Dorf ist entschieden

7.12.2017 - Der Gesamtleistungswettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Wabern Dorf ist entschieden. Das Projekt "Zündhölzli" des Teams Erne AG Holzbau Laufenburg und Bögli Kramp Architekten AG Freiburg hat nach Ansicht des Preisgerichts die Aufgabe am besten gelöst. Die Wettbewerbsprojekte sind bis am 21. Dezember 2017 öffentlich ausgestellt.

In Wabern steigen die Schülerzahlen aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Bautätigkeit sowie der Einführung neuer Schuleintrittsmodelle weiterhin stark an. Zudem nimmt die Nachfrage nach Tagesschulangeboten stetig zu, so dass bauliche Massnahmen an den Schulgebäuden unumgänglich sind. Für die Realisierung eines Erweiterungsprojektes auf dem Areal des Dorfschulhauses in Wabern hat die Gemeinde Köniz einen Gesamtleistungswettbewerb ausgeschrieben, dieser ist nun entschieden.

Siegerprojekt "Zündhölzli"

Das Projekt "Zündhölzli" überzeugt durch seine städtebauliche Haltung und den Umgang mit dem denkmalgeschützten Kontext. Es schafft eine neue, verbindende starke Mitte zwischen Dorfkern und Schulanlage ohne die umliegenden bestehenden Gebäude zu konkurrenzieren. Im Inneren ist das architektonische Konzept sehr geschickt. Es vermag sowohl funktionell wie auch bezüglich der hohen räumlichen Qualitäten zu überzeugen. Vorgesehen sind Räume für ein Tagesschulangebot, für eine Basisstufenklasse, für Psychomotorik sowie für zusätzliche Klassenzimmer mit Nebenräumen. Die Verteilung der Schulräume, jeweils kombiniert mit einem Gruppenraum, auf verschiedenen Ebenen fördert die Autonomie einzelner Klassen oder Tagesschulgruppen. Die kurzen Erschliessungswege zwischen den einzelnen Unterrichtsräumen über je ein Halbgeschoss werden sehr geschätzt. Der Erweiterungsbau ist im Baustandard "Minergie-P-Eco2" geplant.

Aufwertung der ortsbaulichen Situation

Im zweistufigen Gesamtleistungswettbewerb wurden sechs Projekte eingereicht. Die Lösungsvorschläge bringen unterschiedliche und gut unterscheidbare Haltungen zum Ausdruck. Der Wettbewerb hat gezeigt, dass die notwendige bauliche Verdichtung der Schulanlage auch zu einer Aufwertung der ortsbaulichen Situation und einer besseren Durchgängigkeit der Schulanlage für das Quartier führen kann. Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Preisgerichts und lässt das Siegerprojekt weiter bearbeiten.

In der Investitionsplanung der Gemeinde ist die Erweiterung der Schulanlage bis im Sommer 2020 vorgesehen. Der erforderliche Ausführungskredit soll dem Souverän im Herbst 2018 unterbreitet werden.

Wettbewerbsausstellung im Gemeindehaus Bläuacker

Die Projekte sind vom 8. bis am 21. Dezember 2017 im Gemeindehaus Bläuacker, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz ausgestellt.

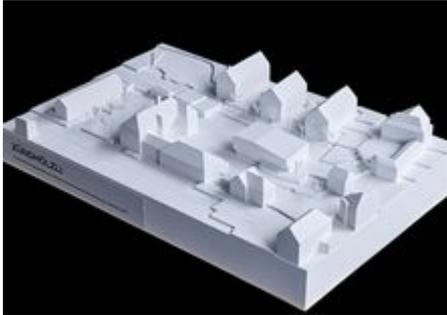
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00–12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr (Donnerstags bis 18.00 Uhr)

Auskunftspersonen

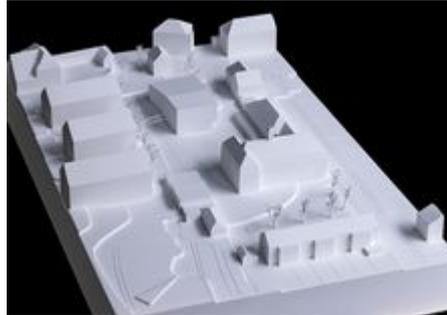
- Gemeinderat:
Urs Wilk, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften, T 031 970 93 32 / 079 209 05 92
Thomas Brönnimann, Vorsteher Direktion Bildung und Soziales, T 031 970 93 50 / 079 752 53 23
- Verwaltung:
Hannes Wyss, Co-Leiter Abteilung Gemeindebauten, T 031 970 95 33

Jurybericht

- [Jurybericht \(in hoher und tiefer Auflösung\)](#)
- [Jurybericht \(in tiefer Auflösung\).pdf, 35.21 MB](#)



[Download \[jpg, 2.00 MB\]](#)



[Download \[jpg, 2.69 MB\]](#)